

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

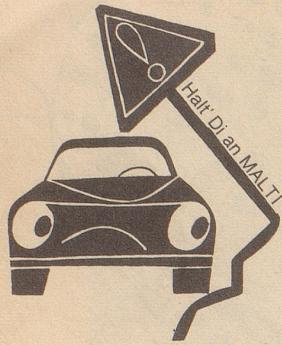
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MALTI Automobilisten-Bier



süffig und rassig
ohne Alkohol

MALTI-Brauerei der OVA-Affoltern am Albis



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St.Gallen

Dir. A. L. Schnider



...ich, der "Grosse Bär",
Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf HERMES

Aktuelles vom Tage

Ein französischer Journalist: «Wenn die Engländer soviel Aufhebens von dem Liebesleben eines einzigen Ministers machen, dann sind sie ganz eindeutig noch nicht reif für den Beitritt zum Gemeinsamen Markt.»

*

Zeitungsmann und Labour-Abgeordneter Michael Foote vor dem Britischen Parlament während der Diskussionen über den Profumo-Christine Keeler-Fall: «Der Sicherheitsdienst unserer Regierung war so eifrig damit beschäftigt, Kommunisten unter jedem Bett zu suchen, daß man vergessen hat, in die Betten zu schauen.»

*

Der amerikanische Verleger Nat Simon: «Es ist merkwürdig, daß zur gleichen Zeit die russische Regierung eine Frau hochgehen ließ und eine Frau die englische Regierung hochgehen ließ.»

*

Schriftsteller Richard Condon schlug vor, den geplanten Christine Keeler-Film «Untergang des Abendlandes» zu nennen.

*

Bei einer Dinnerparty in Long Island, bei der auch der Herzog und die Herzogin von Windsor anwesend waren, wurde der Profumo-Fall erörtert. «Der größte Fehler Minister Profumos war, daß er vor dem Parlament seine Liebesgeschichte abgelehnt hat. Diese Lüge kostete ihn sein Amt ...» Der Herzog widersprach: «Und ich sage die Wahrheit ...»

*

Für die Astronauten gibt es eine neue Gefahr im Weltraum: weibliche Lenker.

*

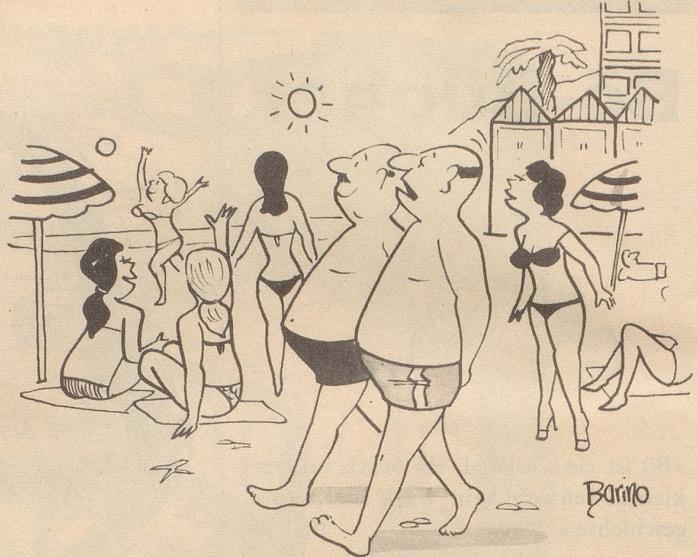
Warum die Russen eine Frau in den Weltraum schickten? Weil Chruschtschow es satt hatte, männliche Kosmonauten zu küssen.

*

Ein bekannter Filmstar in Hollywood wird seit kurzem der «verkehrte Astronaut» genannt. Er sitzt nur da und glaubt, die Erde drehe sich um ihn.

*

Während eines mehrtägigen Aufenthaltes in Jackson, Miss., hatte Ralph Bunche ständig eine Eskorte von vier Polizisten. Der Neger-Politiker sagte: «Ich weiß nicht, ob ich geehrt, beschützt oder bewacht werden sollte ...» TR



«Ich bin rein geschäftlich hier: ich suche eine Sekretärin!»

